

Projekttagbuch: Klimaanpassung am Haus Blumenthal

Unsere Einrichtung macht sich fit für die Zukunft

Der Klimawandel ist längst auch bei uns am Haus Blumenthal spürbar: Heiße Sommer, starke Regenfälle und lange Trockenperioden beeinflussen zunehmend den Alltag unserer Bewohner*innen und Mitarbeitenden. Deshalb freuen wir uns sehr, gemeinsam mit der Innovation City Management GmbH (ICM) aus Bottrop ein Klimaanpassungskonzept für unsere Einrichtung zu entwickeln.

Ziel des Projekts ist es, unser Gebäude und die Außenanlagen so weiterzuentwickeln, dass sie den zukünftigen klimatischen Herausforderungen standhalten – und gleichzeitig mehr Aufenthaltsqualität, Komfort und Lebensfreude bieten.

Rückblick: Bestandsaufnahme und erster Workshop im Herbst

Im vergangenen Herbst startete das Projekt mit einer umfassenden Bestands- und Betroffenheitsanalyse durch das Team der ICM. Dabei wurden nicht nur das Gebäude und die Freiflächen analysiert, sondern auch mikroskalige Simulationen durchgeführt, mit denen sich besonders hitzebelastete Bereiche – sogenannte „Hotspots“ – identifizieren lassen. So konnten schon frühzeitig gezielt Bereiche erfasst werden, in denen Klimaanpassung besonders dringend ist.

Ergänzend fand ein erster Workshop mit Mitarbeitenden aus dem Haus Blumenthal statt. Ihre Erfahrungen aus dem Alltag – etwa zur Hitzebelastung in Innenräumen oder fehlender Verschattung im Außenbereich – waren ein wichtiger Baustein für die weitere Planung.

Zweiter Workshop im Mai: Von der Analyse zur Maßnahme

Im Mai 2025 folgte ein zweiter Workshop, in dem gemeinsam mit dem Projektteam der ICM konkrete Maßnahmen zur Klimaanpassung entwickelt und priorisiert wurden. Diese orientieren sich sowohl an den Ergebnissen der Analysen als auch an den Rückmeldungen der Mitarbeitenden.

Angedacht ist unter anderem, ein unterirdisches Rigolensystem zu installieren, das bei Starkregenereignissen überschüssiges Wasser aufnimmt und versickern lässt, um Staunässe zu vermeiden. Zudem soll eine begrünte und überdachte Pergola entstehen, die als schattiger Aufenthaltsbereich dient und die Außenflächen aufwertet. Die bisherige Bepflanzung wird ökologisch verbessert: Die vorhandenen Buchsbäume werden durch eine widerstandsfähigere und artenfreundlichere Hainbuchhecke ersetzt. Gleichzeitig sollen stark versiegelte Flächen, wie Wege und Parkplätze, durch

Rasengittersteine geöffnet werden, um das Mikroklima zu verbessern und Regenwasser besser versickern zu lassen. Ergänzend ist die Pflanzung von Spalierbäumen geplant, die künftig als natürlicher Sicht- und Sonnenschutz dienen und für ein angenehmeres Klima auf dem Gelände sorgen.

Wie geht es weiter?

Aktuell wird der Maßnahmenplan weiter ausgearbeitet und auf die Bedingungen vor Ort abgestimmt. Ziel ist es, die Umsetzung schrittweise anzugehen – immer mit Blick auf die Bedürfnisse der Bewohner*innen und die Alltagstauglichkeit im Betrieb. So schaffen wir nicht nur ein klimaresilientes Umfeld, sondern stärken auch das Wohlbefinden aller Menschen im Haus Blumenthal.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) im Rahmen des Programms **„Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ (AnpaSo)**.